



Wetter- und Klimaübersicht Juni 2025

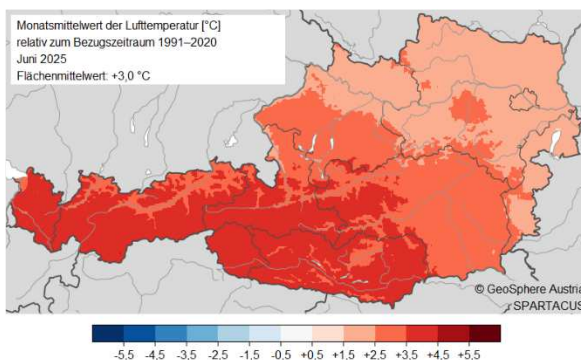
Ort	Bl	Sh.m	Tm	D	AMax	Tag	AMin	Tag	E	F	S	T	RR	RR%	RRMax	Tag	0,1	SD	Max	So	So%
Bregenz	V	424	21,3	3,3	33,3	25	11,0	10	0	0	21	7	125	64	35	2	12	0	0	270	119
Feldkirch	V	438	21,3	3,4	33,9	25	10,5	9	0	0	24	10	128	87	23	2	13	0	0	277	125
Innsbruck-Flgh.	T	578	20,8	3,4	33,8	25	8,4	9	0	0	24	11	67	59	20	26	8	0	0	272	129
Kufstein	T	490	20,3	3,0	32,8	25	8,9	9	0	0	22	8	124	75	37	26	11	0	0	272	136
Lienz	T	661	21,2	3,7	34,1	14	10,0	18	0	0	23	13	104	104	22	2	11	0	0	271	122
Patscherkofel	T	2251	11,2	4,3	20,5	25	0,7	9	0	0	0	0	55	53	14	2	11			276	141
Reutte	T	842	18,1	3,3	30,0	25	6,0	9	0	0	14	1	110	62	17	15	13	0	0	249	130
St. Anton/Arl.	T	1304	17,1	3,7	30,3	13	4,2	9	0	0	16	3	116	94	19	15	14			238	
Bad Gastein	S	1092	17,7	3,8	31,2	15	7,1	10	0	0	19	7	92	59	33	2	10			235	146
Bischofshofen	S	550	19,6	3,2	33,4	15	8,7	9	0	0	20	8	103	79	40	2	10			263	146
Mattsee	S	502	20,3	2,9	32,7	15	9,8	10	0	0	20	7	63	44	15	15	12	0	0	290	128
Rudolfshütte	S	2317	10,4	4,5	19,9	15	-0,4	9	0	1	0	0	264	101	91	2	13	2	20	217	146
Salzburg/Freis.	S	419	20,5	2,7	32,9	15	8,9	10	0	0	22	8	68	37	14	2	8	0	0	238	122
Sonnblick	S	3109	5,1	3,9	13,6	26	-3,3	17	0	4	0	0	110	72	30	2	11	30	244	246	154
Bad Ischl	O	507	19,3	2,3	32,4	23	7,9	10	0	0	22	7	148	80	51	15	10	0	0	259	146
Feuerkogel	O	1618	14,1	3,6	24,3	26	2,9	9	0	0	0	0	110	55	23	8	10	0	0	279	159
Freistadt	O	539	18,5	1,7	32,2	26	4,4	10	0	0	18	4	78	79	28	15	12			277	124
Kremsmünster	O	382	20,7	2,6	32,4	25	9,4	10	0	0	24	7	72	59	14	27	11	0	0	307	130
Linz	O	262	21,4	2,5	33,5	26	9,7	9	0	0	23	7	57	64	19	8	9			298	126
Mondsee	O	481	20,1	2,8	32,2	25	8,7	10	0	0	22	5	99	62	27	15	10			268	
Ried/Innkreis	O	427	20,9	3,0	32,0	15	7,6	10	0	0	20	6	62	55	14	23	11	0	0	266	
Amstetten	N	266	20,8	2,3	33,0	26	8,4	22	0	0	24	7	46	46	15	8	8			290	133
Krems	N	202	21,5	2,3	35,1	26	7,1	10	0	0	26	11	59	73	27	2	10	0	0	294	127
Langenleobarn	N	175	21,5	2,3	35,6	26	9,1	12	0	0	26	9	35	40	10	8	12	0	0	317	129
Retz	N	320	20,8	2,1	35,7	26	9,1	9	0	0	21	5	58	90	15	2	11	0	0	307	126
St. Pölten	N	274	21,2	2,5	34,9	26	8,8	10	0	0	26	8	49	48	15	2	9	0	0	305	127
Wr. Neustadt	N	275	21,5	2,4	34,3	23	8,1	14	0	0	25	11	66	75	18	2	10	0	0	320	135
Zwettl	N	502	17,6	1,7	32,5	26	2,5	10	0	0	17	4	69	75	18	8	12			275	143
Wien-H. Warte	W	198	22,0	2,3	34,7	26	11,1	10	0	0	26	9	48	69	12	8	10	0	0	319	124
Eisenstadt	B	184	21,8	2,2	34,2	25	11,6	10	0	0	24	11	49	61	18	2	10	0	0	322	122
Kleinzicken	B	265	21,1	2,5	35,6	26	7,4	10	0	0	25	8	55	55	18	3	7			306	125
Aigen/Ennstal	ST	641	18,9	2,8	32,1	15	7,4	10	0	0	23	8	124	100	46	15	9	0	0	288	141
B. Radkersburg	ST	207	22,8	3,5	36,7	26	9,1	10	0	0	28	16	42	42	24	15	4			348	139
Bruck/Mur	ST	482	20,9	3,3	34,9	30	9,7	10	0	0	25	12	64	57	26	2	10			288	
Fürstenfeld	ST	271	21,7	2,9	34,8	26	8,9	10	0	0	27	12	92	87	36	15	7	0	0	329	
Graz Universität	ST	366	22,1	2,9	34,4	23	10,3	10	0	0	27	14	104	86	28	23	7			314	132
Mariazell	ST	864	17,1	2,6	30,8	26	5,0	10	0	0	12	1	80	56	26	2	9			266	146
Zeltweg	ST	678	19,6	3,0	34,1	25	7,7	10	0	0	25	8	74	71	29	8	9	0	0	295	139
Klagenfurt-Flgh.	K	450	22,8	4,2	37,9	26	10,0	10	0	0	28	14	33	31	22	8	6	0	0	329	138
St. Andrä/Lav.	K	403	21,9	3,8	37,9	26	8,2	10	0	0	29	20	25	25	13	8	7			314	135
Spittal/Drau	K	542	21,4	3,7	36,2	26	10,3	10	0	0	25	13	56	52	16	3	8			290	131
Villacher Alpe	K	2117	11,8	4,2	21,7	26	3,3	9	0	0	0	0	79	59	46	8	10	0	0	262	131

Bl	Bundesland
Sh	Seehöhe
Tm	Monatsmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius, $TM = (mt_{max} + mt_{min} + mt_7 + mt_{19})/4$
D	Abweichung vom Normalwert 1991-2020 in Grad Celsius
AMax	Absolutes Maximum der Lufttemperatur in Grad Celsius
Tag	Datum des Auftretens
AMin	Absolutes Minimum der Lufttemperatur in Grad Celsius
E	Eistage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum kleiner 0,0 °C
F	Frosttage: Summe der Tage mit einem Tagesminimum kleiner 0,0 °C
S	Sommertage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum gleich oder größer 25 °C
T	Tropentage: Summe der Tage mit einem Tagesmaximum gleich oder größer 30 °C

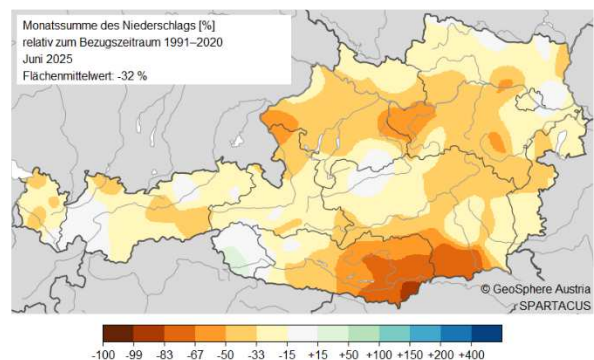
RR	Niederschlagshöhe in mm
RR%	Niederschlagshöhe in % der Normalmenge 1991-2020
RRMax	Maximaler Tagesniederschlag in mm
0.1	Tage mit Niederschlag mit mindestens 0,1 mm
SD	Tage mit Schneedecke von mindestens 1 cm Höhe
Max	Maximale Schneehöhe in cm
So	Sonnenscheindauer in Stunden
So%	Sonnenscheindauer in % des Mittelwertes 1991-2020

Alle Daten sind vorläufig. Die geprüften Werte erscheinen im Jahrbuch der GeoSphere Austria

Temperaturabweichung vom Normalwert



Niederschlagsmenge in Prozent des Normalwertes



Witterungsübersicht

Juni 2025: Drittwärmster Juni der Messgeschichte

Der Juni 2025 war im Tiefland Österreichs um 3,0 °C und auf den Bergen um 3,8 °C wärmer als das Mittel der Klimaperiode 1991 bis 2020. Das ergibt jeweils Platz 3 in der Reihe der wärmsten Juni-Monate der Messgeschichte des Landes. Die Plätze 1 und 2 belegen nach wie vor die Junimonate der Jahre 2019 und 2003. Im Vergleich zur Klimaperiode 1961-1990, die von der Klimaerwärmung noch nicht so stark beeinflusst war, lag der Juni 2025 im Tiefland um 4,9 °C und auf den Bergen um 5,8 °C über dem Mittel.

An einigen Messorten wärmster Juni der Messgeschichte

An einzelnen Wetterstationen war es sogar der wärmste Juni der Messgeschichte. Zum Beispiel in Klagenfurt (Messreihe seit 1813), Obergurgl (1941 m, seit 1851) und am Sonnblick (S, 3109 m, seit 1887).

Am 26. Juni wurde mit 38,3 °C in Feistritz ob Bleiburg ein neuer Juni-Temperaturrekord für das Bundesland Kärnten erreicht. Der bisherige Höchstwert der maximalen Lufttemperatur in einem Juni in Kärnten war 38,0 °C, gemessen am 27. Juni 2019 in Hermagor und in Dellach/Drautal. Insgesamt wurde am 26. Juni 2025 an 10 Wetterstationen mit langen Messreihen neue Junitemperaturrekorde aufgestellt, darunter waren Klagenfurt mit 37,9 °C, Ferlach mit 37,8 °C oder 36,7 °C Bad Radkersburg.

Zweitsonnigster Juni der Messgeschichte, meist trocken mit einigen Unwettern

Extrem war im Juni 2025 auch die Zahl der Sonnenstunden. Sie lag in der österreichweiten Auswertung um 37 % über dem vieljährigen Durchschnitt. Das bedeutet Platz 2 in der Reihe der sonnigsten Junis seit Beginn der Sonnenschein-Messreihe im Jahr 1925. Auf Platz 1 liegt der Juni 2019 mit 47 Prozent mehr Sonnenstunden als im vieljährigen Durchschnitt.

Der Juni brachte regional einige schwere Unwetter, mit Starkregen, Hagel und Sturmböen. Über den gesamten Monat und die gesamte Fläche Österreichs gesehen, war es aber relativ trocken, mit 32 % weniger Niederschlag als im vieljährigen Mittel. Ähnlich trocken war es in einem Juni zuletzt 2023, deutlich trockener im Juni der Jahre 2019 (-56 %), 1976 (-56 %) oder 1887 (-57 %).

Später Blühbeginn der Weinrebe

Während der kühle und teilweise niederschlagsarme Mai und der heiße und trockene Juni nicht die richtigen Bedingungen für einen verfrühten Blühbeginn der Weinrebe (Abw. +6 Tage zu Mittel 1991-2020) boten, blieb bei anderen Pflanzenarten, wie bei der Fruchtreife der Süßkirsche (Abw. -7 Tage) und der Roten Johannisbeere (Abw. -4 Tage), die frühe Entwicklung bestehen.

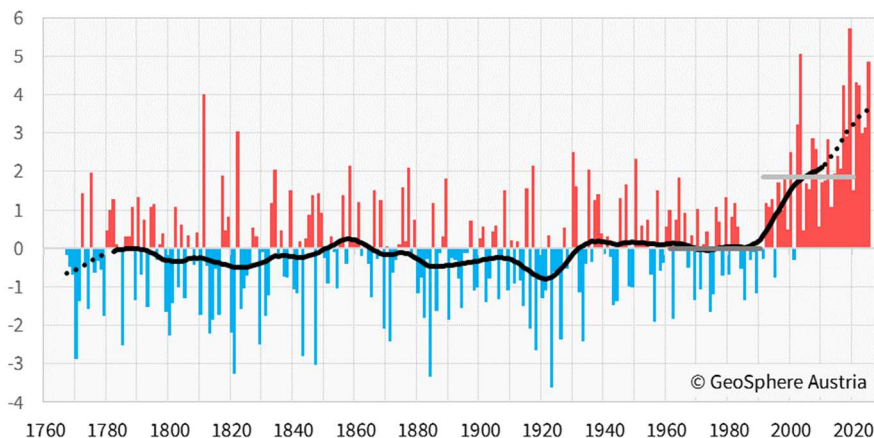


Abbildung 1: Abweichung der Junimitteltemperatur vom Mittel 1961-1990 seit Messbeginn im Jahr 1767. Die roten Balken zeigen positive Abweichungen, die blauen Balken negative Abweichungen zum Mittel. Die Niveaus der Mittelwerte des Bezugszeitraumes 1961-1990 bzw. 1991-2020 sind als dunkelgraue bzw. hellgraue Linien eingezeichnet. Datensatz: HISTALP-Tieflandstationen

Der Juni 2025 im Detail

Temperatur

Zeitlich wie räumlich ist der Juni 2025 in Österreich heiß bis sehr heiß verlaufen. Die erste Juniwoche brachte im ganzen Land ungewöhnlich hohe Temperaturen. In der zweiten und dritten Juniwoche teilte sich das Bundesgebiet in einen überwiegend kühlen Norden und Osten und einen meist zu warmen Westen und Süden. Der Grund dafür lag darin, dass die Osthälfte des Landes überwiegend in einer kühlen nordwestlichen bis nördlichen Luftströmung lag. Vor allem kühlte es in diesem Zeitraum in den Nächten noch stark ab und die Hitzebelastung blieb dementsprechend gering. Schließlich setzten sich in der letzten Juniwoche die subtropischen Luftmassen und damit ungewöhnlich hohe Temperaturen im gesamten Land durch. In diesem Zeitraum traten unterhalb von 1000 m Seehöhe verbreitet Hitzetage auf und vor allem an einigen Wetterstationen in Kärnten, der Steiermark und Burgenland wurden neue Junirekorde der maximalen Lufttemperatur erreicht.

Durch die zeitweilige Zweiteilung des Landes in einen relativ kühlen Nordosten und einen warmen bis heißen Westen und Süden, sind die Temperaturabweichungen zum Klimamittel räumlich nicht gleichmäßig verteilt. Oberösterreich entlang und nördlich der Donau, Niederösterreich, Wien und das Burgenland waren mit Anomalien zum Mittel 1991-2020 von +1,5 bis +2,5 °C die relativ kühleren Regionen des

Bundesgebietes. Im restlichen Oberösterreich, in Flach- und Tennengau sowie weiten Teilen der Steiermark war der Juni verbreitet um 2,5 bis 3,5 °C wärmer als das vieljährige Mittel. In den restlichen Landesteilen, von Vorarlberg bis Kärnten bzw. in die westliche Obersteiermark, war der Juni 2025 mit Anomalien von 3,5 bis 4,5 °C außergewöhnlich heiß.

Gebiet	Beginn	1961-1990	1991-2020	Rang
Tiefland	1767	+4,9 °C	3,0 °C	3
Gipfel	1851	+5,8 °C	3,8 °C	3

Tabelle 1: Gebietsmittel der Lufttemperaturanomalien des HISTALP-Datensatzes (www.zamg.ac.at/histalp) für unterschiedliche Klimanormalperioden. Der Rang zeigt die Platzierung des aktuellen Monats in der Reihenfolge von warmen zu kalten Monaten.

Gemittelt über Österreich wurde (HISTALP-Tiefland-Datensatz) im Juni 2025 eine Anomalie zum Mittel 1991-2020 von 3,0 °C erzielt, auf den Bergen von 3,8 °C. Damit war es nach 2019 und 2003 der drittwärmste Juni in der Messgeschichte Österreichs. Einzelne Wetterstationen verzeichneten auch neue Junirekorde der Monatsmitteltemperatur. Dazu gehören Klagenfurt mit 22,8 °C (alter Rekord 22,2 °C im Jahr 2019), Obergurgl (T, 1941 m) mit 14,0 °C (13,7 °C 2003) oder Sonnblick (S, 3109 m) mit 5,1 °C (4,8 °C 2003).

Extremwerte der Lufttemperatur im Juni 2025

	Wetterstation	T	Datum
Höchste Lufttemperatur	Feistritz ob Bleiburg (K, 523 m)	38,3 °C	26. Jun
Tiefste Lufttemperatur (Berge)	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-4,3 °C	17. Jun
Tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Liebenau (O, 845 m)	-0,5 °C	10. Jun
Tiefste Lufttemperatur unter 1.000 m	Liebenau (O, 845 m)	-0,5 °C	10. Jun

Tabelle 2: Wetterstationen im Messnetz mit den absoluten Höchst- bzw. Tiefstwerten der Lufttemperatur in °C.

Monatsmitteltemperaturen ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Mittel	Abweichung
Freistadt (O, 539 m)	18,5 °C	+1,7 °C
Zwettl (N, 502 m)	17,6 °C	+1,7 °C
Laa/Thaya (N, 184 m)	20,7 °C	+1,7 °C
Rudolfshütte (S, 2317 m)	10,4 °C	+4,5 °C
Ischgl-Idalpe (T, 2327 m)	11,7 °C	+4,4 °C
Feistritz ob Bleiburg (K, 523 m)	22,1 °C	+4,4 °C

Tabelle 3: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel (1991-2020)

Niederschlag

Das erste Monatsdrittel brachte abgesehen von Unterkärnten und der Weststeiermark relativ regelmäßig Niederschläge, die vielerorts auch ergiebig ausfielen. Im relativ kühlen zweiten Monatsdrittel fiel wenig Regen und auch im teils gewittrig durchsetzten letzten Junidrittel gab es keine flächendeckend ergiebigen Regenfälle. Dennoch fielen regional bei heftigen Gewittern in kurzer Zeit relativ große Regenmengen.

Von den Gewittern weitgehend unberührt blieben Unterkärnten und die Weststeiermark. Somit entwickelten sich diese Regionen auch aufgrund der Regenarmut in der ersten Monatshälfte zu den trockensten des gesamten Junis. Hier summierte sich gegenüber dem Klimamittel 1991-2020 um 50 bis 65 %, stellenweise um bis zu 90 % weniger Regen.

In den anderen Landesteilen waren die Niederschlagsanomalien relativ unterschiedlich verteilt. In den meisten Bundesländern gab es Regionen in denen um 15 bis 35 % weniger Niederschlag fiel, aber auch Regionen wo es mit Anomalien von -35 bis -50 % noch deutlich trockener war. Relativ durchschnittliche Regenmengen summierten sich im Marchfeld, Tiroler Oberland und in Osttirol.

Über das gesamte Bundegebiet gemittelt liegt die Anomalie zum Klimamittel bei -32 %. Ähnlich niederschlagsarm war es in Österreich zuletzt im Juni 2023, der um 30 % weniger Regen brachte. Deutlich regenärmer waren die Junimonate der Jahre 2019 (Abw. -56 %), 1976 (Abw. -56 %) und 1887 (Abw. -57 %).

Extremwerte des Niederschlags im Juni 2025

	Wetterstation	Summe	Abweichung
niederschlagsreichster Ort	Rudolfshütte (S, 2317 m)	264 mm	1 %
niederschlagsärmster Ort	Feistritz ob Bleiburg (K, 523 m)	13 mm	-89 %

Tabelle 4: Wetterstationen im Messnetz mit den absolut höchsten bzw. niedrigsten Monatsniederschlagssummen inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

Monatssummen des Niederschlags ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Virgen (T, 1212 m)	146 mm	49 %
Sillian (T, 1081 m)	148 mm	35 %
St. Jakob/Deferegggen (T, 1383 m)	162 mm	22 %
Feistritz ob Bleiburg (K, 523 m)	13 mm	-89 %
Bad Eisenkappel (K, 623 m)	19 mm	-85 %
Deutschlandsberg (St, 354 m)	21 mm	-83 %

Tabelle 5: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen zum Mittel 1991-2020

Sonne

Die Witterung im Juni 2025 war vorwiegend durch Hochdruck beeinflusst. Tiefdrucksysteme gab es hingegen wenige und diese verweilten nur kurz über Österreich. Die Folge war, dass die Wolkenbildung häufig unterdrückt wurde und dementsprechend oft die Sonne schien.

Gemittelt über die Fläche Österreichs schien die Sonne, verglichen mit dem Klimamittel 1991-2020, um 37 % länger. Damit war es ähnlich sonnig wie im Juni 2019, in dem eine Abweichung zum Klimamittel von +47 % registriert wurde.

Die höchsten Abweichungen zum Klimamittel wurden vor allem in Salzburg, der Obersteiermark sowie in den höher gelegenen Regionen Vorarlbergs, Nordtirols und Oberösterreichs erzielt (+50 bis +75 %). In den meisten anderen Landesteilen schien die Sonne im Vergleich zum vieljährigen Mittel um 25 bis 50 % länger.

Extremwerte der Sonnenscheindauer im Juni 2025

	Wetterstation	Summe	Abweichung
Unterhalb von 1.000 m Seehöhe	Bad Radkersburg (St, 207 m)	348 h	39 %
Oberhalb von 1.000 m Seehöhe	Kanzelhöhe (K, 1520 m)	301 h	46 %

Tabelle 6: Wetterstationen im Messnetz mit der absolut längsten Sonnenscheindauer inkl. der dazugehörigen Abweichung zum Mittel 1991-2020. k.A. = kein klimatologisches Mittel der Station vorhanden.

Monatssummen der Sonnenscheindauer ausgewählter Wetterstationen

Wetterstation	Summe	Abweichung
Schmittenhöhe (S, 1956 m)	279 h	60 %
Feuerkogel (O, 1618 m)	279 h	59 %
Obertauern (S, 1772 m)	258 h	57 %
Villach (K, 493 m)	270 h	14 %
Mönichkirchen (N, 991 m)	228 h	15 %
Dornbirn (V, 407 m)	260 h	18 %

Tabelle 7: Ausgewählte Wetterstationen im Messnetz mit hohen bzw. niedrigen Abweichungen der Sonnenscheindauer zum klimatologischen Mittel (1991-2020)

Karten

Karten Temperatur, Niederschlag und Sonnenscheindauer

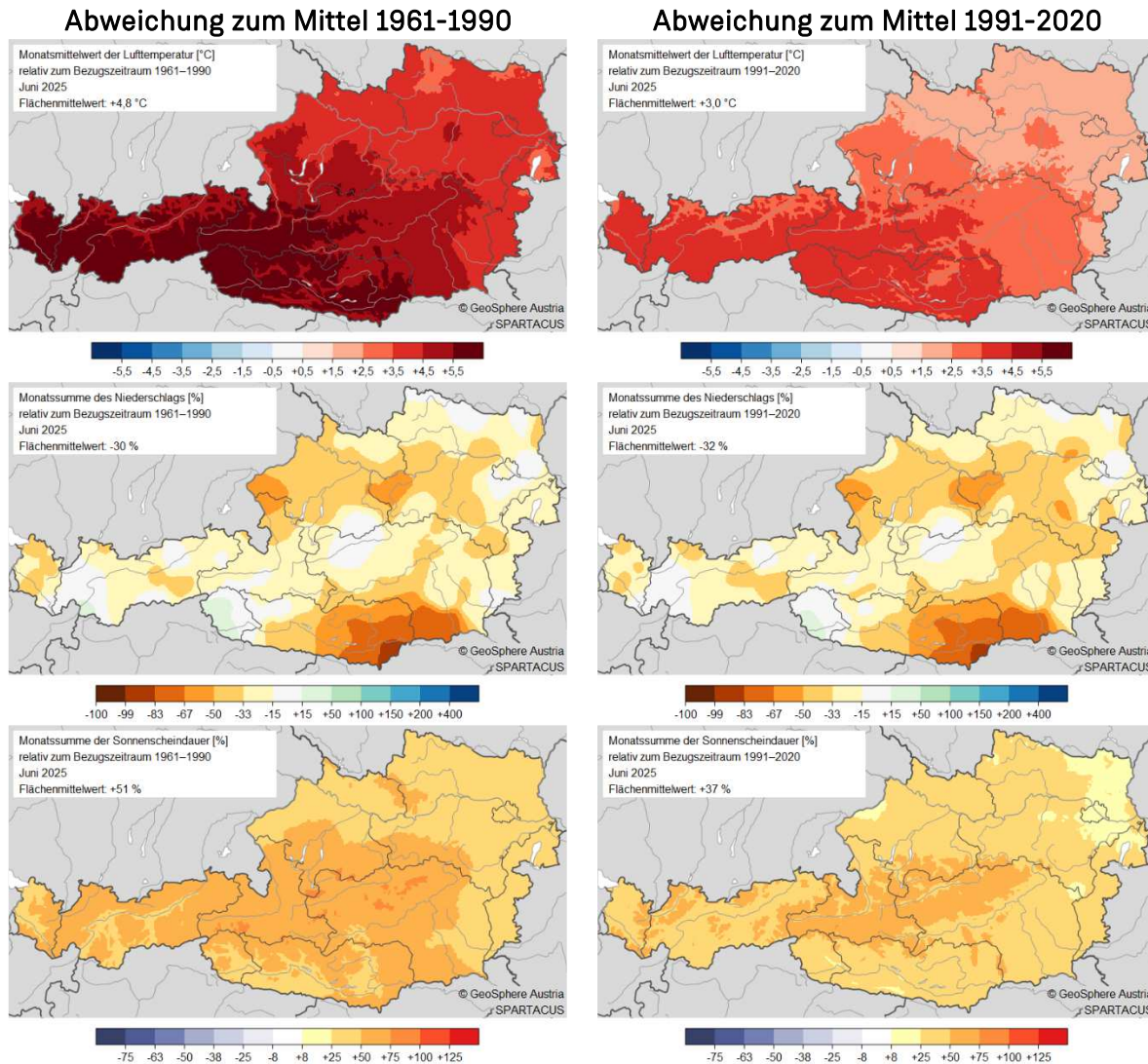


Abbildung 2: Dargestellt sind jeweils die Abweichungen der Lufttemperatur (Monatsmittel), Niederschlagsmenge (Monatssumme) und Sonnenscheindauer (Monatssumme) vom Klimamittel 1961-1990 bzw. 1991-2020

Tabellen Bundesländer

Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	-27 %
Temperaturabweichung	+3,5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	23 %
Temperaturhöchstwert	Feldkirch (438 m) 33,9 °C am 25.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Lech (1442 m) 2,7 °C am 9.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schoppernaut (839 m) 5,5 °C am 9.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bregenz (424 m) 21,3 °C, Abw. +3,3 °C
höchste Sonnenscheindauer	Rohrspitz (395 m) 285 h, Abw. k.A.

Tirol

Niederschlagsabweichung	-17 %
Temperaturabweichung	+3,6 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	31 %
Temperaturhöchstwert	Haiming (659 m) 35,3 °C am 25.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -4,3 °C am 17.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Ehrwald (982 m) 5,0 °C am 9.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Innsbruck-Universität (578 m) 21,5 °C, Abw. +3,4 °C
höchste Sonnenscheindauer	Rinn (924 m) 282 h, Abw. k.A.

Salzburg

Niederschlagsabweichung	-30 %
Temperaturabweichung	+3,5 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	47 %
Temperaturhöchstwert	Golling (490 m) 33,6 °C am 15.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -3,3 °C am 17.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Radstadt (835 m) 5,0 °C am 10.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Salzburg-Flughafen (430 m) 20,6 °C, Abw. +2,7 °C
höchste Sonnenscheindauer	Salzburg-Flughafen (430 m) 301 h, Abw. k.A.

Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	-30 %
Temperaturabweichung	+2,7 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	35 %
Temperaturhöchstwert	Weyer (426 m) 34,4 °C am 23.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Dachstein-Gletscher (2520 m) -1,3 °C am 9.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Liebenau (845 m) -0,5 °C am 10.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Linz (262 m) 21,4 °C, Abw. +2,5 °C
höchste Sonnenscheindauer	Enns (317 m) 313 h, Abw. k.A.

Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	-32 %
Temperaturabweichung	+2,3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	34 %
Temperaturhöchstwert	Mistelbach (191 m) 36,7 °C am 26.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) 3,7 °C am 9.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schwarzau/Freiwald (788 m) -0,5 °C am 21.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Bad Vöslau (266 m) 21,7 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Schwechat (183 m) 329 h, Abw. k.A.

Wien

Niederschlagsabweichung	-13 %
Temperaturabweichung	+2,3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	21 %
Temperaturhöchstwert	Wien-Stammersdorf (191 m) 35,7 °C am 26.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Wien-Jubiläumswarte (450 m) 10,1 °C am 9.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Wien-Mariabrunn (225 m) 7,1 °C am 14.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 23,2 °C, Abw. +2,5 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Stammersdorf (191 m) 326 h, Abw. k.A.

Burgenland

Niederschlagsabweichung	-29 %
Temperaturabweichung	+2,4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	25 %
Temperaturhöchstwert	Güssing (215 m) 37,2 °C am 26.6.
Temperaturtiefstwert	Kleinzicken (265 m) 7,4 °C am 10.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Andau (117 m) 22,3 °C, Abw. +2,1 °C
höchste Sonnenscheindauer	Andau (117 m) 338 h, Abw. +25 %

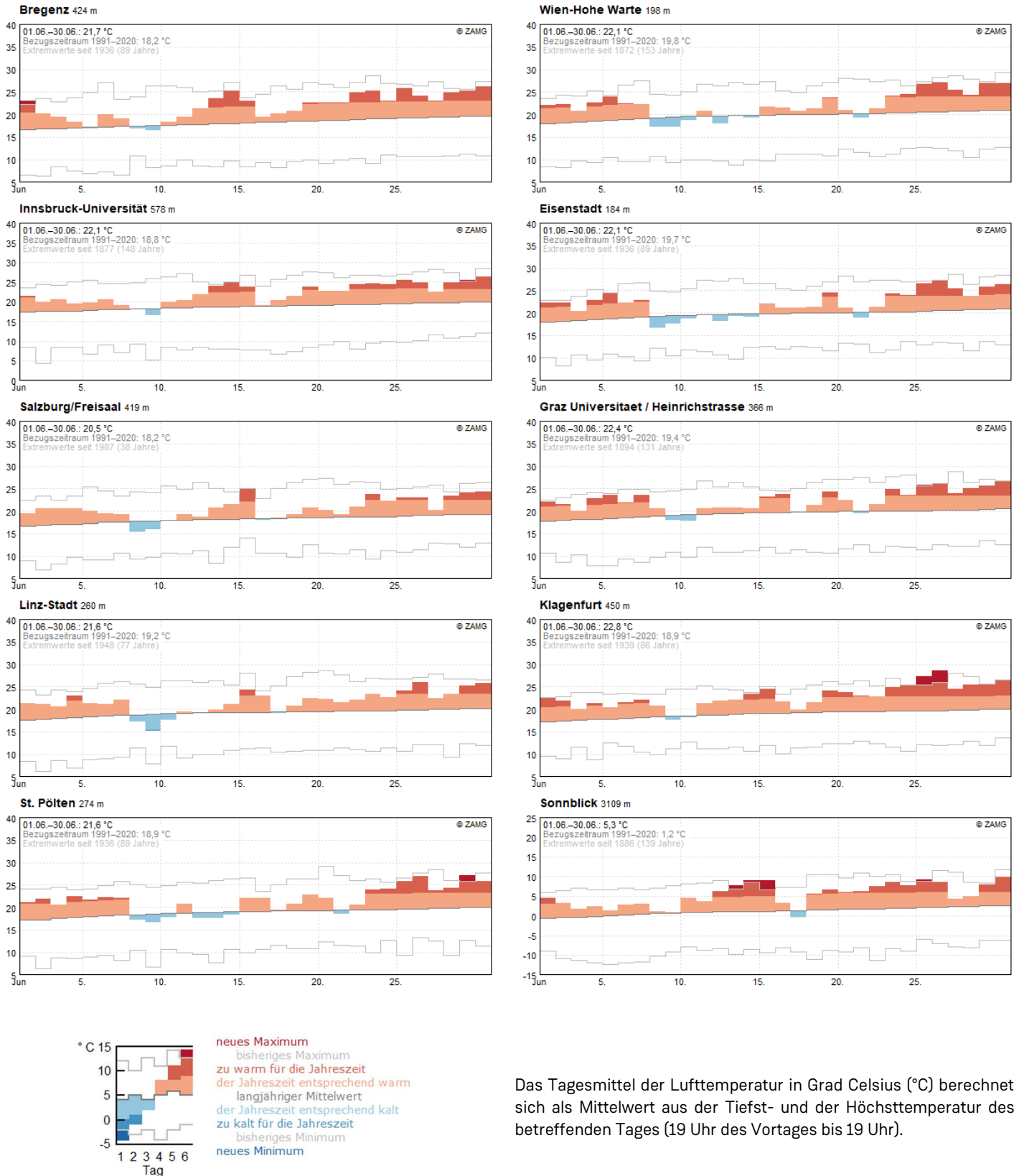
Steiermark

Niederschlagsabweichung	-33 %
Temperaturabweichung	+3,1 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	41 %
Temperaturhöchstwert	Bad Radkersburg (207 m) 36,7 °C am 26.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Schöckl (1443 m) 5,7 °C am 9.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Mariazell (864 m) 5,0 °C am 10.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wagna/Leibnitz (268 m) 22,9 °C, Abw. +3,5 °C
höchste Sonnenscheindauer	Bad Radkersburg (207 m) 348 h, Abw. +39 %

Kärnten

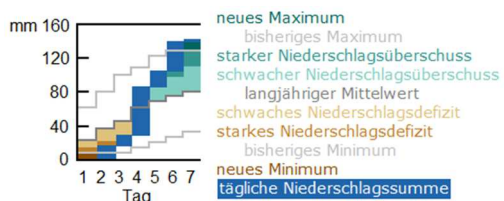
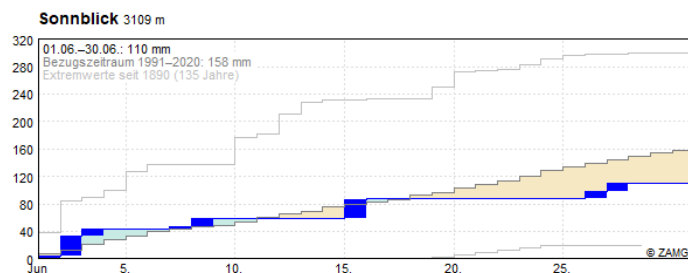
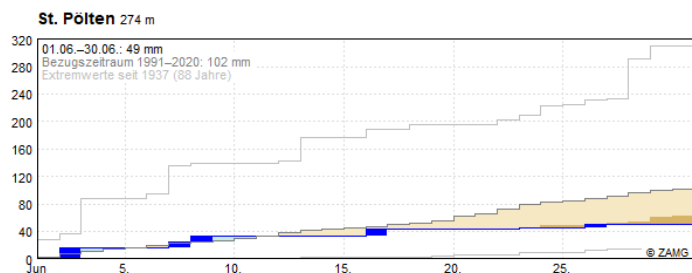
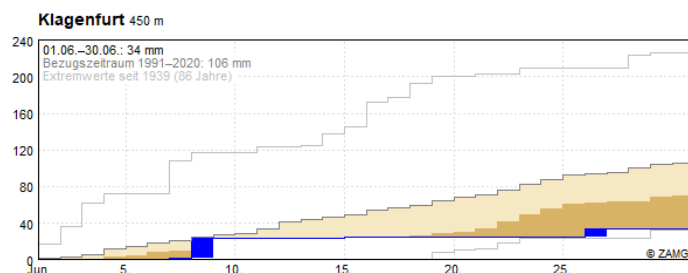
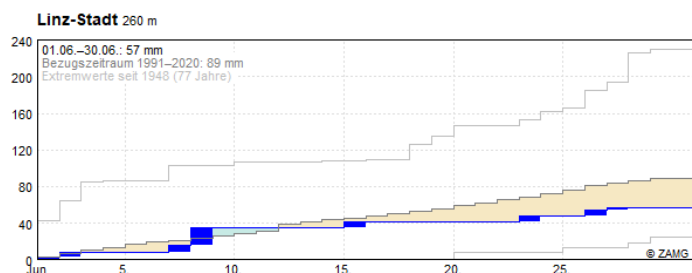
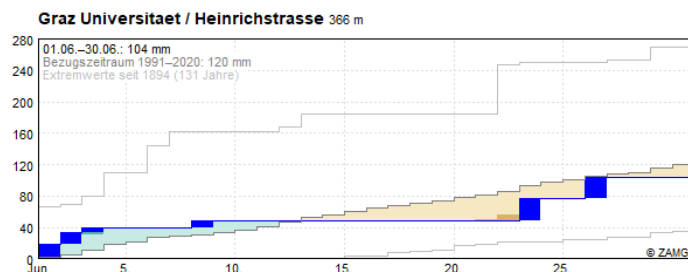
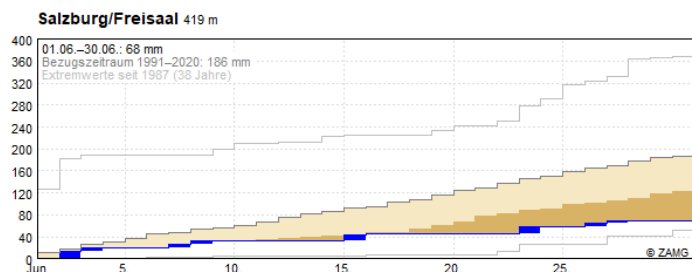
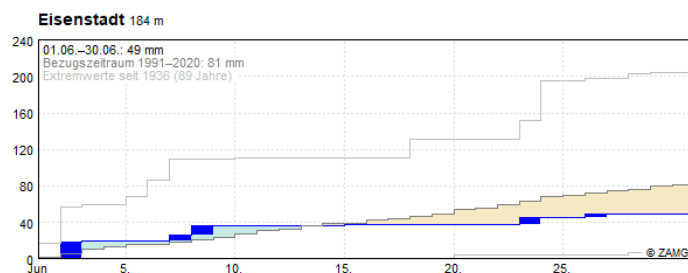
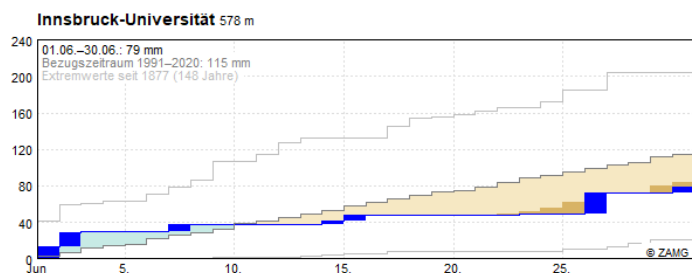
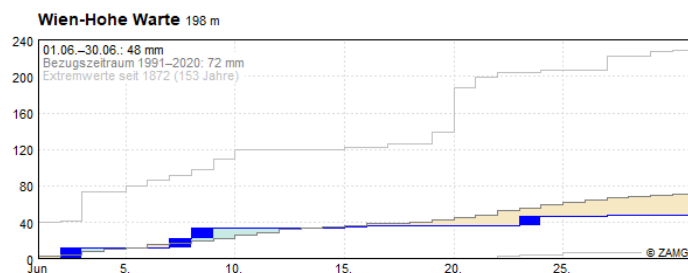
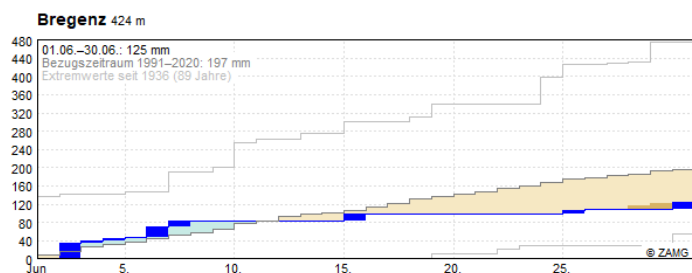
Niederschlagsabweichung	-55 %
Temperaturabweichung	+3,9 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	34 %
Temperaturhöchstwert	Feistritz ob Bleiburg (523 m) 38,3 °C am 26.6.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Villacher Alpe (2117 m) 3,3 °C am 9.6.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Weitensfeld (704 m) 6,4 °C am 10.6.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Klagenfurt-HTL (441 m) 23,2 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Klagenfurt-HTL (441 m) 343 h, Abw. k.A.

Temperaturtagesmittel (°C) Juni 2025



Das Tagesmittel der Lufttemperatur in Grad Celsius (°C) berechnet sich als Mittelwert aus der Tiefst- und der Höchsttemperatur des betreffenden Tages (19 Uhr des Vortages bis 19 Uhr).

Tagesniederschlagssummen (mm) Juni 2025



Die Niederschlagssumme eines Tages in Millimeter (mm, entspricht Liter pro Quadratmeter) wird von 7 Uhr bis 7 Uhr des Folgetages erfasst. Sie ist als dunkelblauer Balken dargestellt. Zusätzlich setzt jeder Balken auf jenen des Vortages auf, sodass sich die bisher gefallene Niederschlagssumme seit Jahresbeginn bzw. über die letzten 30 Tage laufend aufsummiert.